

Beschaffungsleitlinie der Kirchengemeinden St. Petri und Bethlehem Leipzig

Juni 2015

Dokument nach dem Vorbild der Beschaffungsleitlinie des Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven, Version Oktober 2013



Ökofaire Beschaffung und nachhaltiges Wirtschaften

Im Sinne der Denkschrift der EKD „Umkehr zum Leben. Nachhaltige Entwicklung im Zeichen des Klimawandels“ (München 2009) sind wir überzeugt, dass „Kirchen ihrem Auftrag gerecht werden, wenn sie selbst zu einem Leben umkehren, das sich an den Leitwerten der Gerechtigkeit und der Nachhaltigkeit orientiert. Unser Ruf nach Gerechtigkeit ist auch an uns selbst gerichtet.“ (Denkschrift der EKD, S. 14).

Deshalb treten wir für eine stärkere Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien in unserem täglichen Wirtschaften ein. Bei der Entscheidung über die Anschaffung bestimmter Produkte sind für uns nicht nur Fragen des Nutzwertes oder Wirtschaftlichkeit von Bedeutung. Die Beachtung und Berücksichtigung grundlegender Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltstandards und Lebenszykluskosten (von der Produktion über den Transport und den Gebrauch bis zum Recycling) eines Produktes stellen ebenso Entscheidungskriterien dar.

Vor jeder Entscheidung wird die Notwendigkeit einer (Neu-) Anschaffung geprüft.

Da wir uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit den knappen und endlichen Ressourcen und damit für die Bewahrung der Schöpfung einerseits und für mehr Gerechtigkeit durch fairen Handel andererseits entschieden haben, dient diese Beschaffungsleitlinie als Grundlage zur Umsetzung einer ökofairen Beschaffung in unseren Kirchgemeinden.

Beschluss des Kirchenvorstands

Die Kirchgemeinden St. Petri und Bethlehem legen Wert auf ökofaire Beschaffung. Sie entwickeln eine Beschaffungsleitlinie, die sich an der Beschaffungsleitlinie des Kirchenkreises Wilhelmshaven/Nordfriesland orientiert.

Die Kirchgemeinden St. Petri und Bethlehem streben das kostenfreie „Siegel Zukunft Einkaufen“ an.

Umsetzung

Wir bitten alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die regelmäßig Einkäufe für Arbeiten in unseren beiden Kirchgemeinden tätigen, die Beschaffungsleitlinie zu lesen. Ab Juni 2015 soll sich die Beschaffung aller über die Kirchgemeinde abgerechneten Waren an den Kriterien dieser Leitlinie orientieren. Wenn Sie Waren bestellen möchten, die nicht den hier erwähnten Kriterien entsprechen, sprechen Sie dies bitte vorher mit dem zuständigen Pfarramtsleiter ab, um sicherzustellen, dass die Kosten erstattet werden können. Das „richtige“ Produkt gibt es selten, aber es lohnt sich bei fast jedem Einkauf, über öko-faire oder regionale Alternativen nachzudenken.

Hinweis zur Leitlinie

Diese Beschaffungsleitlinie ist kein fertiges Produkt, sondern dokumentiert den jetzigen Stand des Projektes: Wir haben vor allen Dingen die Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen in diese Liste mit aufgenommen, auf die wir während der Bestandsaufnahme gestoßen sind. Aus diesem Grund erhebt diese Liste natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Weiterentwicklung durch die jeweiligen Nutzer ist unbedingt wünschenswert. Deshalb freuen wir uns jederzeit über Ihre Kritik, Hinweise, Fragen und Änderungsvorschläge.

Die Leitlinie wurde von den Kirchenvorständen und dem Ausschuss Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in Absprache mit vielen Haupt- und Ehrenamtlichen entwickelt, aber keine von uns ist auf allen erwähnten Gebieten ein „Einkaufs-Experte“. Wenn Ihnen eigene Recherchen und die Hinweise in dieser Leitlinie nicht weiterhelfen, wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Ausschusses Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. Die aktuellen Kontaktdaten können Sie bei den PfarrerInnen erfragen. Für die Richtigkeit sämtlicher Angaben in der Beschaffungsleitlinie übernehmen die Kirchgemeinden St. Petri und Bethlehem keine Gewähr.

Produkt-Tabelle

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
Energie				
Strom	100% regenerative Energiequellen, bei Ökostrom darf kein herkömmlicher Strom mittels Ankauf von Zertifikaten umetikettiert werden, Ökostromanbieter sollte den Bau neuer Kraftwerke direkt fördern, „zeitgleiche“, und nicht „mengengleiche“ Öko-Strom-Einspeisung, Ökostromanbieter sollten unabhängig von Unternehmen sein, die noch in Geschäfte mit Atomstrom, Kohlestrom oder anderen umweltschädigenden Technologien verwickelt sind		Folgende Internetseite bietet einen unabhängigen, umfangreichen und transparenten Vergleich verschiedener Ökostromprodukte: http://www.oekostromvergleich.com/	Engagierte Ökostromanbieter sind: Greenpeace energy, Naturstrom AG, Polarstern, EWS Schönau, LichtBlick GmbH
Heizung			Heizungssteuerung konsequent an Nutzungszeiten der Räumlichkeiten orientieren (Nachtabsenkung, Urlaubszeiten für Heizungssteuerung berücksichtigen).	
Wasser			Wasser sparen durch: Spartasten an WC-Spülungen, Durchlaufbegrenzer in Wasserhähnen, wassersparende Spülmaschinen	
Bürogeräte				
Elektrogeräte allgemein	Energieeffizienz Schadstoffgehalt Lebensdauer Geräuschemissionen Recyclebarkeit	Blauer Engel EU-Umweltzeichen	Notwendigkeit einer Neuanschaffung genau prüfen (evtl. lassen sich alte Geräte aufrüsten oder reparieren.) Leistung der Geräte auf Nutzung abstimmen	memo AG, Kriterien können bei jedem Anbieter beachtet werden → Einzelfallentscheidungen

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
Computer	Leistung in Relation zum Nutzungsprofil wählen	Blauer Engel EU-Umweltzeichen	Abschalten bei Nichtgebrauch; kein Standby-Modus, Bildschirmschoner deaktivieren, Energiesparmodus aktivieren, Monitor bei Nicht-Gebrauch abschalten, Computer bei längerem Nicht-Gebrauch abschalten	
Drucker	Eignung für Recyclingpapier Duplex-Funktion	Blauer Engel	Jeder einseitige Druck bzw. farbige Druck sollte eine bewusste Entscheidung sein. Die Grundeinstellung der Druckgeräte sollte deshalb der Duplex- bzw. Schwarz-Weiß-Modus sein. Nutzen Sie auch den Mehrseitendruck (z. B. 2-auf).	
Kopierer / Scanner	Eignung für Recyclingpapier Duplex-Funktion	Blauer Engel		
Tonerkartuschen für Laserdrucker	Nachfüllbar			Cartridge World Leipzig Süd Karl-Liebknecht-Straße 16 Tel.: 0341 58067590 TintenTonerTankstation Karl-Liebknecht-Str. 105 Tel.: 0341 26698197 Tinten-Toner-Stempel Bornaische Str. 21 Tel.: 0341 3061495
Tintenpatronen für Tintenstrahldrucker	Nachfüllbar			Cartridge World Leipzig Süd Karl-Liebknecht-Straße 16 Tel.: 0341 58067590 TintenTonerTankstation Karl-Liebknecht-Str. 105 Tel.: 0341 26698197 Tinten-Toner-Stempel Bornaische Str. 21 Tel.: 0341 3061495
Büroartikel				
Büroartikel allgemein	Recyclebarkeit fachgerechte Entsorgung	Blauer Engel	Möglichst sparsam einsetzen und wiederverwerten (z. B. Ordner)	memo AG

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
Papier	Recyclingpapier aus 100% Altpapier (günstiger bei Ressourcenverbrauch, Abwasserbelastung, Wasser- und Energieverbrauch) siehe http://www.umweltbundesamt.de/produkte/beschaffung/doks/buero/papier_leitfaden.pdf	Blauer Engel	Überprüfen, ob tatsächlich gedruckt werden muss, doppelseitiger und Mehrseiten-Ausdruck, Verwenden von einseitig bedrucktem Papier für Notizen. Für weitere Papiersparmaßnahmen: http://www.umweltbundesamt.de/produkte/beschaffung/doks/buero/papier_handlungsempfehlungen.pdf	memo AG
Ordner, Moderationsmaterial (Flipchart)	Recyclingprodukte	Blauer Engel		memo AG
Umschläge, Versandmaterial	Recyclingprodukte, Direktrecycling (Kartenpapier)	Blauer Engel		memo AG
Stifte	Unlackierte Stifte, möglichst aus Holz, sonst recycelter Kunststoff, auswechselbare Mine, Marker nachfüllbar	FSC, Blauer Engel		memo AG
Batterien und Akkus			Sondermüll einsparen durch die Verwendung von Akkus statt Batterien	
Bastelmaterial	Ungiftiges Material, Herstellung ohne Kinderarbeit, recyclebar, bei Papier und Kunststoff recyceltes Material			memo AG Labbé (https://shop.labbe.de)
Druckaufträge				
Druckaufträge, wie z. B. Broschüren, Flyer, Gemeindebriefe	100% Recyclingpapier, mineralölfreie Farben	Blauer Engel	Wo möglich, Online-Versand statt Druck nutzen, Auflage genau an Bedarf orientieren.	OsirisDruck Inh. Dr. Dietmar Bsonek Karl-Heine-Str. 99 Tel.: 0341 4912130 E-Mail: osirisdruck@posteo.de
Raumausstattung				
Raumausstattung allgemein	Gebrauchtwaren (z. B. Möbel)	FSC, EU-Umweltzeichen, eco-INSTITUT	Notwendigkeit einer Neuanschaffung genau prüfen	

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
Möbel	Möglichst aus natürlichen Rohstoffen oder recycelten Materialien, ggf. Gebrauchtwaren nutzen	FSC, eco-INSTITUT	Verzicht auf Tropenholz, möglichst heimische Holzarten aus nachwachsendem Baumbestand	memo AG, Kriterien können bei jedem Anbieter beachtet werden → Einzelfallentscheidungen
Bodenbeläge und Teppiche	Fair gehandelt, wenn aus Entwicklungsländern; kein Schaumstoffrücken; ausführliche Kriterieninformationen: http://grueneseiten-leipzig.de/bauen.html		Bodenbeläge aus Naturmaterialien bevorzugen, z. B. Holzboden oder Steinfliesen, kein PVC	Kriterien können bei jedem Anbieter beachtet werden → Einzelfallentscheidungen
Leuchtmittel	LED-Leuchten (schadstoffärmer), Energiesparlampen	EU-Energieetikett	Energiesparlampen müssen als Sondermüll entsorgt werden und gehören nicht in den Hausmüll.	memo AG, Kriterien können bei jedem Anbieter beachtet werden
Abschaltbare Steckdosenleisten			Vermeidung von Standby-Modus für alle elektrischen Geräte	Kriterien können bei jedem Anbieter beachtet werden
Blumenschmuck	Regional und saisonal wenn möglich, anderenfalls Blumen aus den Niederlanden oder Großbritannien. Erst danach auf fair gehandelte Blumen aus Übersee zurückgreifen. Topfpflanzen statt Schnittblumen sind länger haltbar und sind leichter aus der Region zu beschaffen.	Bioland, Naturland, Fair-Trade-Siegel	Im Blumenladen nach der Herkunft fragen – diese sollte immer bekannt sein.	Blumenfelder, Garten, Leipziger Gärtnereien mit Zierpflanzenzucht (Hinweise sind willkommen)
Renovieren (siehe auch Raumausstattung)				
Farben und Lacke	Lösungsmittelfrei, auf Basis natürlicher Stoffe wie Bienenwachs, Pflanzenwachs, Naturharze sowie Pflanzenöle und mineralische Pigmente	Blauer Engel, EU-Umweltzeichen	Kriterien: http://grueneseiten-leipzig.de/bauen.html	
Holz	Aus nachhaltiger Forstwirtschaft, Tropenholz	FSC		

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
	meiden			
Naturstein, Pflaster	Flächenversiegelung vermeiden	Xertifix, WINWIN Fair Stone, recycelter Stein		
Küche und Bad				
Elektrogeräte	Bei Neuanschaffung höchste Energieeffizienzklasse (Energieklasse A+++)	EU-Energieetikett, EU-Umweltzeichen	Notwendigkeit einer Neuanschaffung genau prüfen, Neuanschaffung an Bedarf ausrichten, wasser- und energiesparsame Geräte nutzen	Kriterien können bei jedem Anbieter beachtet werden → Einzelfallentscheidungen
Mülltrennung	Mülltrennung, Mülltüten aus kompostierbarem oder wenigstens recyceltem Material		Mülltrennung anbieten und überwachen, bei Vermietung an Dritte vertraglich fixieren (Veranstaltungen), keine Plastik-Mülltüten im Biomüll, bei memo die Pfandbox nutzen	
Geschirr und Besteck	Keine Wegwerfartikel		Bei zusätzlichem Bedarf können andere Kirchengemeinden oder Einrichtungen nach einer Leihgabe gefragt werden. Hinweis: Mit den angegebenen Anbietern haben wir noch nicht zusammengearbeitet, sie sind also noch zu prüfen.	LEIPZIG LEIH! team2team GmbH Ludwig-Hupfeld-Str. 7 Tel.. 0341 4414956 www.leipzig-leih.de Hase & Co Essener Str. 39 Tel.: 0341 6093315 www.haseundco.de/mietshop Scheid Hotelbedarf Hans-Weigel-Str. 10b Tel.: 0341 90290780 www.scheid-mietservice.de
Servietten, Küchentücher, Papiertaschentücher, Toilettenpapier	100% Recyclingpapier, ungebleicht, unbedruckt oder mit mineralölfreien / schadstoffgeprüften Farben	Blauer Engel	Einsatz von Wegwerfprodukten möglichst vermeiden und waschbare Textilien einsetzen	memo AG, beauty&nature Karl-Liebknecht-Straße 27 Tel.: 0341 22541415 Kriterien können auch beim Einkauf in anderen Drogeriemärkten beachtet werden
Handtücher	Stoffhandtücher oder 100 %	Blauer Engel	Nutzer um eine sparsame Verwendung	

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
	Recyclingpapier		bitten (z. B. mit einem Schild), sparsame Verwendung ermöglichen (Bedienung)	
Geschirrtücher, Tischdecken	Fair und umweltschonend hergestellte reine Naturfasern, gebrauchte Textilien verwenden (z. B. aus Haushaltsauflösungen, Umzügen etc.)	Fair-Trade-Siegel, Global Organic Textile Standard, Öko-Tex Standard 100plus, Ecoproof, EU-Umweltzeichen		Kriterien können bei jedem Anbieter beachtet werden → Einzelfallentscheidungen
Schwammtücher, Putzlappen	Naturfasern oder kompostierbar, Alttextilien verwenden			memo AG, beauty&nature Karl-Liebknecht-Straße 27 Tel.: 0341 22541415 Kriterien können auch beim Einkauf in anderen Drogeriemärkten beachtet werden
Reinigung				
Spülmittel, Maschinen-Spülmittel, Allzweckreiniger, Seife	Biologisch abbaubare Inhaltsstoffe, Inhaltsstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (Pflanzenöl aus Bio-Anbau), ohne Tenside aus der Erdölchemie, ohne synthetische Farb- und Konservierungsstoffe, ohne gentechnisch veränderte Enzyme	EU-Umweltzeichen, ECOCERT, ECO-Garantie	Nachfüllbare Verpackungen (Seife), Schmutz vermeiden oder vermindern (z. B. Durch Schmutzfangmatten in Eingangsbereichen), Dosierungsanleitung genau beachten, Menge an Produkten reduzieren: keine Raumbeduftung, keine Desinfektionsmittel, keine chlorhaltigen Reiniger, keine WC-/Pissoirsteine. Empfehlenswerte Anbieter z. B.: Sonett (www.sonett.eu), AlmaWin (www.almawin.de), SODASAN (www.sodasan-shop.de – auch Großgebände)	beauty&nature Karl-Liebknecht-Straße 27 Tel.: 0341 22541415 macis Markgrafenstr. 10 Tel.: 0341 22287513 memo AG Kriterien können auch beim Einkauf in anderen Drogeriemärkten beachtet werden. Die bisher verwendete regionale Marke fit bietet auch die Produktreihe „Grüne Kraft“ an, im Online-Versand zu haben unter http://www.fit.de/fit-gmbh/metanavigation/bestellen/

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
				(Versandkostenpauschale 5 €, Mindestbestellwert 15 €)
Reinigungsunternehmen, Wäscherei			Faire Arbeitsbedingungen und ökologische Kriterien in Verträge mit Anbietern aufnehmen.	
Reinigungsmittel für Bohnermaschinen				
Spülmittel für Industriespülmaschine				
Lebensmittel				
Lebensmittel allgemein	Bio, regional, saisonal, fair	EG-Biosiegel, Bioland, Naturland, demeter, Fair-Trade-Siegel	Einkauf gut planen, um Lebensmittel nicht wegwerfen zu müssen, Fleisch- und andere tierische Produkte reduzieren, immer vegetarische Alternative anbieten, gerne auch vegan, im Einzelfall Kriterien (z. B. bio und regional) gegeneinander abwägen	Wochenmarkt Di und Fr Marktplatz Biomare Karl-Liebknecht-Straße 27 Simildenstraße 20 Marke „biomare Hand in Hand“ für regionale Produkte (siehe auch Einkaufsführer „Bio und Fair Einkaufen in Sachsen“)
Fleisch		EG-Biosiegel, Bioland, Naturland, demeter	EG-Biosiegel ist Mindestanforderung – aus ethischer Sicht sind Verbandssiegel besser.	Biomare Karl-Liebknecht-Straße 27 Simildenstraße 20 Vorbestellung bei größeren Mengen möglich und empfehlenswert
Milchprodukte	Bio, regional, keine Portionspackungen			Hofmolkerei Bennewitz Tel.: 03421 717242 (Di und Fr auf dem Leipziger Wochenmarkt)
Kaffee und Tee vom Teestrauch, Rohrzucker	Fair gehandelt, bio	Fair-Trade-Siegel, El Puente, gepa	Bei diesen typischen „Dritte-Welt-Produkten“ ist das Fairtrade-Siegel Mindestanforderung.	Weltladen Connewitz Bornaische Str. 18

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
			Beim Zucker auch gerne Rübenzucker aus Deutschland.	Tel: 0341 3010143 Burgstraße 1-5
Kekse				Biomare Karl-Liebknecht-Straße 27 Simildenstraße 20 Weltladen Connewitz Bornaische Str. 18 Burgstraße 1-5 (siehe auch Einkaufsführer „Bio und Fair Einkaufen in Sachsen“)
Kalte Getränke	Regionale und biologische Säfte, Leitungswasser		Leitungswasser hat in unserer Region eine gute Qualität, Wasser muss nicht in Flaschen besorgt werden	Bio-Säfte der Saftmanufaktur Lieber aus Grimma bei Wein Galerie Leipzig, Dufourstr.28 Bio-Säfte von Klaus Fruchtsäfte aus Wurzten beim KONSUM Leipzig z. B. Dufourstr. 25, Karl-Liebkecht-Str. 6b, Fockestr. 4
Catering, Essenslieferung	Regional und saisonal, gerne bio, vegetarisches/veganes Angebot, selbst kochen oder Mitgebrachtes teilen			Selbst kochen oder Mitgebrachtes teilen Sankt Benno Schletterstraße 1 Tel.: 0341 26440208 Macis Markgrafenstr. 10 Tel.: 0341 2 22 87 50 Sonnemahl Paul-List-Strasse 19 Tel.: 0341 25 35 783
Außenanlagen				
Rasenmäher				
Schneekehrmaschine				

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
Streumittel	Auf Gehwegen abstumpfende Mittel streuen (Sand, Splitt, Granulat, Kies), Salz nur selten oder in geringen Mengen einsetzen, Richtgröße 10 g Salz pro Quadratmeter und Streuvorgang, gesalzt werden insbesondere Gefahrenstellen, z. B. starke Steigungen oder Treppen, Salz kann auch mit Sand gemischt werden	Blauer Engel für abstumpfende, salzfreie Streumittel	Differenzierter Winterdienst, an die aktuelle Situation angepasst, bevorzugt Schnee räumen, Räumschnee kann durch Tausalze verunreinigt sein, deshalb nicht in die Nahe von Bäumen und anderen Pflanzen schieben	
Pflanzungen	Heimische, insektenfreundliche Pflanzen, naturnahe Gestaltung			
Sonstiges				
Mobilität			Nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrrad nutzen, wenn Auto, dann Sprit sparend fahren, Fahrgemeinschaften bilden	nextbike www.nextbike.de teilAuto LVB-Service-Center Petersstraße oder Hbf Tel.: 0345 44500210 www.teilauto.net
Veranstaltungen	Auch hier Umweltstandards beachten (z. B. bei Geschirr und Besteck, Mülltrennung), Catering vor Ort, möglichst bio, fair und vegetarisch			
Geldanlagen	Ethische und ökologische Anlagen, Ausschlusskriterien, z. B. Rüstungsindustrie, Branchen mit verbreiteter Kinderarbeit, Alkohol- und Tabakindustrie, Atomenergie, ...		Siehe Broschüre „Geld kann duften“: http://www.zukunftfeinkauf.de/fileadmin/ZE_%20II/Arbeitshilfen/ZE_Geldbroschuere.pdf	
Weihnachtsbäume	Heimische Baumarten,			Weitgehend chemiefrei:

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel / Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle
	regionaler Forstbetrieb, ggf. alternative Dekoration basteln			Tannenhof Richter, Beucha, Dorfstraße 9 Sachsenforst, zum Selbstfällen, Termine unter www.sachsenforst.de
Grabsteine	Keine ausbeuterische Kinderarbeit	Xertifix, WINWIN Fair Stone, Steine aus Deutschland, Altsteine	Grabsteine werden nicht direkt von Kirchengemeinden beschafft. Ihnen kommt aber eine besondere Rolle zu über das Thema aufzuklären. Informationen (Leipziger Positionspapier) z. B. unter http://www.fairtrade-leipzig.de/faire-grabsteine-fuer-ein-wuerdiges-gedenken/ http://www.fairtrade-leipzig.de/img/Positionspapier-Leipzig_Grabsteine-aus-fairer-Produktion_8.pdf	
Pachtverträge und Mietverträge	Landwirtschaftliche Flächen: ökologische Bewirtschaftung, Ausschluss von gentechnisch veränderten Pflanzen oder Energiegetreide, Forderung nach Fruchtfolge; Gewerbliche Mietverträge: ökologische Reinigung, Abfallentsorgung, Energie- und Wasserverbrauch, fixierte Nachhaltigkeitsstrategie			

Index

Akkus.....	5	Leuchtmittel.....	6
Allzweckreiniger.....	8	Maschinen-Spülmittel.....	8
Bastelmaterial.....	5	Milchprodukte.....	9
Batterien.....	5	Möbel.....	6
Besteck.....	7	Mobilität.....	11
Blumenschmuck.....	6	Moderation.....	5
Bodenbeläge.....	6	Mülltrennung.....	7
Büroartikel.....	4	Ordner.....	5
Bürogeräte.....	3	Papier.....	5
Catering.....	10	Papiertaschentücher.....	7
Computer.....	4	Putzlappen.....	8
Druckaufträge.....	5	Schwammtücher.....	8
Drucker.....	4	Seife.....	8
Elektrogeräte.....	3	Servietten.....	7
Farben.....	6	Spülmittel.....	8
Fleisch.....	9	Stifte.....	5
Flipchart.....	5	Streumittel.....	11
Geldanlagen.....	11	Strom.....	3
Geschirr.....	7	Tee.....	9
Geschirrtücher.....	8	Teppiche.....	6
Getränke.....	10	Tinte.....	4
Grabsteine.....	12	Tischdecken.....	8
Handtücher.....	7	Toilettenpapier.....	7
Heizung.....	3	Toner.....	4
Holz.....	6	Umschläge.....	5
Kaffee.....	9	Veranstaltungen.....	11
Kekse.....	10	Wasser.....	3
Kopierer.....	4	Weihnachtsbäume.....	11
Küchentücher.....	7	Zucker.....	10
Lebensmittel.....	9		

Interessante Links



Ökofaire Einkaufsführer mit Bezugsquellen:



- Bio-Einkaufsführer Sachsen: <http://www.bioeinkauf-sachsen.de>
- Einkaufsführer FairTradeTown Leipzig: <http://www.fairtrade-leipzig.de/filialen/>



Hintergrundinformationen zu ökofairen Einkaufskriterien und Siegeln:

- Grüne Seiten Leipzig des Umweltinstitut Leipzig e. V.: <http://grueneseiten-leipzig.de>
- Label-Online: <http://www.label-online.de>

Siegel-Informationen

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<p>Das Umweltzeichen RAL-UZ 14 für Recyclingpapier und Fertigerzeugnisse aus Recyclingpapier (z. B. Blöcke, Hefte) wurde von der Jury Umweltzeichen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Umweltbundesamt und unter Einbeziehung der Ergebnisse der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) einberufenen Anhörungsbesprechungen beschlossen.</p> <p>Der Blaue Engel kennzeichnet Recyclingpapier, das durch den Einsatz von Altpapier das Abfallaufkommen mindert und keinen Bedarf an Holz als Faserrohstoffquelle hat. Zudem ist der Wasser- und Energieverbrauch niedriger als der für konventionelle Papiere. Es gelten u. a. folgende Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papierfasern aus 100 Prozent Altpapier (Ausnahmen, z. B. Schulhefte: mind. 95 Prozent), • Anteil an unteren, mittleren und krafthaltigen Altpapiersorten sowie Sondersorten von mind. 65 Prozent, • Grenzwerte für Formaldehyd und Pentachlorphenol im Endprodukt, • Einsatz von Fabrikationshilfsstoffen nur gemäß Empfehlung des Bundesinstituts für Risikobewertung, • Verbot bestimmter Stoffe (z. B. optische Aufheller, Hilfsstoffe mit Glyoxal, Farbstoffe z. B. mit Quecksilber- oder Bleiverbindungen), • Verbot von Farbstoffen, Oberflächenveredelungs-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen, die als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft sind, • Verbot von Chlor, halogenierten Bleichchemikalien, biologisch schwer abbaubaren Komplexbildnern zur Altpapieraufbereitung, • Grenzwerte für Emissionspotenzial von flüchtigen organischen Stoffen (VOC) bei Kopierpapier, • Gebrauchstauglichkeit (z. B. durch Einhaltung der gültigen DIN-Normen). <p>Quelle: www.label-online.de (August: 2013), Weiterführende Informationen: www.blauer-engel.de</p>
	<p>Das Blaue Engel Umweltzeichen RAL-UZ 122 für Bürogeräte mit Druckfunktionen wurde von der Jury Umweltzeichen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Umweltbundesamt und unter Einbeziehung der Ergebnisse der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) einberufenen Anhörungsbesprechungen beschlossen.</p> <p>Mit dem RAL-UZ 122 werden Produkte mit u. a. folgenden Eigenschaften gekennzeichnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • niedriger Energieverbrauch der Geräte insbesondere in Bereitschaftszuständen, • potenzielle Langlebigkeit der Systeme, Umsetzung von Prinzipien recyclinggerechter Konstruktion sowie die Möglichkeiten zur Wiederverwendung und Verwertung gebrauchter Produkte oder Produktkomponenten, • Vermeidung einer Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien, • geringe Geräuschemission während des Betriebes, • durch geeignete Nutzerinformationen in den Produktunterlagen zu Energiesparmöglichkeiten, mögliche Geräuschentwicklung, • gegebenenfalls über Besonderheiten der Aufstellung der Geräte sowie über den Umgang mit Verbrauchsmaterialien und Entsorgungswege,

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbot halogenhaltiger Polymere und Zusätze von halogenorganischen Verbindungen als Flammschutzmittel, • Verbot von Substanzen in den Kunststoffen, die eingestuft sind als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend, • Verbot von Substanzen in den Kunststoffen, die eingestuft sind als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT-Stoffe) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB-Stoffe), • Verbot des Einsatzes von PBB (polybromierte Biphenyle), PBDE (polybromierte Diphenylether) oder Chlorparaffine auf dem Trägermaterial der Leiterplatten, • keine Schwermetalle Blei, Cadmium oder Quecksilber in Batterien und Akkumulatoren, • Möglichkeit der Verarbeitung von Recyclingpapieren aus 100 Prozent Altpapier, • Verpflichtung des Antragstellers, seine Geräte mit dem Umweltzeichen nach deren Gebrauch zurückzunehmen, um sie vorrangig einer Wiederverwendung oder einer werkstofflichen Verwertung im Sinne des ElektroG zuzuführen, • Verbot von halogenhaltigen Polymeren in den Kunststoffen der Verpackung der Geräte, • die Emissionen von flüchtigen organischen Stoffen sollen zur Wahrung guter Innenraumluftqualität möglichst gering gehalten werden. <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: www.blauer-engel.de</p>
 <p>(IT)</p>	<p>Das Europäische Umweltzeichen kennzeichnet energiesparende Computer, die umweltfreundlich und recyclinggerecht konstruiert sind. Es gelten u. a. Kriterien in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieeinsparung (z. B. Energieverbrauch von Systemeinheit und Bildschirm gemäß Kriterien des Energy Star, leicht zugänglicher An-/Aus-Schalter), • Gerätelebensdauer (z. B. leichte Austauschbarkeit von Speicher, Grafikkarte etc.), • Geräuschemission im Leerlauf max. 40 dB(A), bei Laufwerkzugriff max. 45 dB(A), • elektromagnetische Strahlung des Bildschirm entspricht Kat. A der europ. Norm 50279, • Rücknahme, Verwertung (z. B. kostenlose Rücknahme zwecks Erneuerung bzw. Wiederverwertung, leichte Zerlegbarkeit, Aussonderung gefährlicher Stoffe möglich, mind. 90 Gew.-Prozent von Kunststoff- und Metallteilen technisch verwertbar), • gefährliche Stoffe (z. B. Kunststoffteile ohne Blei oder Cadmium und aus einem oder kompatiblen Polymeren, LCD-Bildschirme mit max. 3 mg Quecksilber pro Lampe), • Nutzerhinweise (z. B. zur energiesparenden Benutzung). <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://ec.europa.eu/environment/ecolabel (Englisch), www.ralumwelt.de</p>
	<p>Das Biosiegel kennzeichnet Lebensmittel (Produkte), die aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft stammen. Die Vergabekriterien der Kennzeichnung richten sich nach den aktuellen Bestimmungen gemäß der EG-Bio-Verordnung 91/2092 zum ökologischen Landbau. Zu den zentralen Kriterien gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Zutaten der Produkte müssen mindestens zu 95 Prozent aus dem ökologischen Landbau stammen • Verbot genetisch veränderter Organismen und deren Derivate • Weitgehender Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel; Pflanzenschutz ist durch ganzheitliche Maßnahmen

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<p>wie geeignete Arten- und Sortenwahl, geeignete Fruchtfolge und mechanische Bodenbearbeitung zu gewährleisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf mineralischen Stickstoffdünger sollte verzichtet werden; die Fruchtbarkeit des Bodens ist durch geeignete Fruchtfolgen sowie durch im Betrieb erzeugte tierische oder pflanzliche Dünger zu gewährleisten. Ausnahmsweise dürfen auch andere organische und mineralische Dünger eingesetzt werden • Verwendung von konventionellem Vermehrungsgut und konventionell erzeugten Jungpflanzen sind in Ausnahmefällen, z. B. In Übergangszeiträumen, erlaubt • Artgerechte Tierhaltung hinsichtlich Belüftung, Platz- und Komfortbedarf und Lichtanspruch der Tiere (eigener Kriterienkatalog der Richtlinie) • Futtermittel sollten im Betrieb selbst erzeugt worden sein (Fütterung der Tiere mit im Betrieb selbst erzeugten ökologischem Pflanzenfutter, z. B. Gras); die Verwendung einer begrenzten Anzahl an nicht ökologisch erzeugten Futtermitteln in beschränkten Mengen ist zugelassen • Der Einsatz wachstumsfördernder Stoffe oder die Veränderung des Reproduktionszyklus der Tiere ist verboten • Zur Behandlung von Erkrankungen der Tiere ist der Einsatz von chemisch-synthetischen Arzneimitteln auf ein Mindestmaß zu beschränken • Die Belastung von Boden und Gewässer durch feste und flüssige tierische Ausscheidungen sind zu vermeiden <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://www.biosiegel.de/</p>
	<p>Das "Bioland"-Warenzeichen kennzeichnet landwirtschaftliche Erzeugnisse aus organisch-biologischer Landwirtschaft. Besonderes Anliegen dieser Form der ökologischen Wirtschaftsweise ist die Pflege des Bodens und die Erhaltung der langfristigen Bodenfruchtbarkeit. Dieses kann durch eine vielseitige Fruchtfolge, den Anbau von stickstoffeigenen Pflanzen, die Nutzung von hofeigenem Dünger und eine lockernde Bodenbearbeitung erreicht werden. Zentraler Punkt des Wirtschaftens ist also die strenge Beachtung der Einbeziehung des Betriebes in die ökologischen Bedingungen des Standortes.</p> <p>Für die Kennzeichnung gilt neben den verbandseigenen Bioland-Richtlinien auch die EG-Öko-Verordnung über den ökologischen Landbau in ihrer jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Wesentliche Bioland-Kriterien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtbetriebsumstellung, ausschließlich ökologische Bewirtschaftung aller Betriebszweige, • Einsatz jeglicher chemisch-synthetischer Dünger ist verboten, • chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel jeglicher Art sind verboten, • Saatgut und vegetatives Vermehrungsmaterial müssen aus ökologischem Anbau stammen; gebeiztes Saatgut ist verboten, • Tiere müssen aus ökologisch wirtschaftenden Betrieben stammen, • zusätzliche Kriterien zur artgerechten Tierhaltung, Tiere müssen Zugang ins Freie haben und ausreichend Licht, Wasserversorgung und Belüftung müssen gewährleistet sein, <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://www.bioland.de/</p>
	<p>Das "demeter"-Warenzeichen kennzeichnet landwirtschaftliche Erzeugnisse aus biologisch-dynamischer Landwirtschaft. Diese besondere Form der ökologischen Wirtschaftsweise versteht den landwirtschaftlichen Betrieb als einen individuellen, in sich geschlossenen Organismus.</p>

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<p>Neben den verbandseigenen demeter-Richtlinien für biologisch-dynamischen Landbau gilt auch die EG-Öko-Verordnung über den ökologischen Landbau in ihrer jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Wesentliche demeter-Kriterien sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesamtbetriebsumstellung• Obligatorische Tierhaltung• 100 Prozent Bio-Futter: Mindestens 80 Prozent der Futtermittel für die Wiederkäuer und mindestens 50 Prozent des gesamten Tierfutters in demeter-Qualität, mindestens 50 Prozent des Futters vom eigenen Hof• Verzicht auf das schmerzhaftes Enthornen der Kühe• Einsatz biologisch-dynamischer Präparate aus Kräutern, Mineralien und Kuhmist• Saatgutzüchtung: Anbau samenfester Sorten zugelassen, weder Hybriden noch Sorten aus Zellfusionstechnik <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://www.demeter.de/</p>

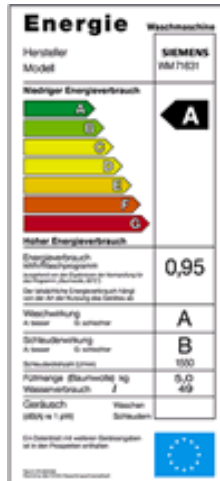
Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<p>Das "Naturland"-Zeichen kennzeichnet Produkte aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft. Neben den verbandseigenen Naturland-Richtlinien für ökologischen Landbau gilt auch die EG-Öko-Verordnung über den ökologischen Landbau in ihrer jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Wesentliche Naturland-Kriterien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgeglichene Humusbilanz, • Verbot chemisch-synthetischer Stickstoffdünger, • Pflanzgut Naturland- oder vergleichbar zertifiziert, • Erhalt und Pflege eines intakten Ökosystems durch landschaftspflegerische Maßnahmen, • nachhaltiger Boden- und Wasserschutz, wenn möglich Regenwassernutzung, • im Ackerbau Fruchtfolge für den Aufbau der nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit, • artgerechte Tierhaltung mit der Anerkennung des artspezifischen Bewegungs-, Ruhe-, Sozial-, Fortpflanzungs- und Nahrungsaufnahmeverhaltens • Futter und Einstreumaterialien aus ökologischer Bewirtschaftung. <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://www.naturland.de/</p>
	<p>EL PUENTE ist ein Importeur und Vertrieb für fair gehandelte Produkte, Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO) und anerkannter Lieferant der Weltläden.</p> <p>Weiterführende Informationen: www.el-puente.de, www.wfto.com (Englisch)</p>
	<p>EL PUENTE ist ein Importeur und Vertrieb für fair gehandelte Produkte, Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO) und anerkannter Lieferant der Weltläden.</p> <p>Weiterführende Informationen: www.gepa.de, www.wfto.com (Englisch)</p>
 <p>(Lebensmittel)</p>	<p>Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet Lebensmittel aus fairem Handel, welcher vor allem menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Hersteller, aber auch eine umweltverträgliche Produktion unterstützen soll. Basis des Siegels sind u. a. folgende Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • direkter Handel mit den Produzentengruppen, • Zahlung von Mindestpreisen über dem Weltmarktniveau, • Zahlung von Prämien zur Finanzierung von Projekten (z. B. Bildung, Umwelt, Infrastruktur), • Vorfinanzierung, • langfristige Lieferbeziehungen, • Zahlung fairer Löhne,

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<ul style="list-style-type: none"> • transparente, demokratische Strukturen in Verwaltung und Management, • Verbot illegaler Kinderarbeit und Zwangsarbeit, • Umwelt- und Naturschutz (z. B. in Bezug auf Wasserschutz, Vermeidung von Pestizideinsatz). <p>Die Kriterien sind je nach Produkt spezifisch formuliert.</p> <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: www.transfair.org</p>
 <p>(Blumen)</p>	<p>Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet Schnittblumen aus fairem Handel. Ziel sind soziale und umweltfreundliche Produktionsbedingungen auf den Blumenfarmen. Fairtrade-Blumen-Produzenten verpflichten sich zur Umsetzung von Kriterien in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • faire Löhne, • Verwaltung der Einnahmen aus Fairtrade-Zuschlägen durch ein unabhängiges Komitee aus Management- und Arbeitervertretern, • Gewerkschaftsfreiheit, Zulassung einer eigenständigen, unabhängigen Vertretung der Beschäftigten auf der Plantage, • Verbot illegaler Kinderarbeit und Zwangsarbeit, • Gesundheits- und Umweltschutz, • Transparenz von Management und Verwaltung, • Ablehnung jeglicher Diskriminierung. <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: www.transfair.org</p>
	<p>Ecogantie ist eine belgische Marke für ökologische Produkte, vorwiegend für Kosmetik- sowie Wasch- und Reinigungsprodukte und Meersalz. Sie wird geleitet durch asbl Biogarantie vzw und ist Eigentum der Belgischen Berufsvereine von Ökobauern, Weiterverarbeitern und Händlern von Produkten aus dem ökologischen Landbau. Ecogantie überprüft und garantiert die ökologische Qualität eines Produkts auf der Basis eigener Kriterien sowie der Kriterien der EU-Öko-Verordnung. Die Standards von Ecogantie berücksichtigen soziale, ökologische und ökonomische Kriterien entlang des gesamten Lebenszyklus des Produkts.</p> <p>Weiterführende Informationen: http://ecogantie.com/de</p>
	<p>Ecocert Deutschland GmbH ist eine private unabhängige Kontroll- und Zertifizierungsstelle für den ökologischen Landbau und für ökologische Produkte. Ecocert hat eigene Standards unter anderem für Bio-Kosmetik, ökologische Reinigungsmittel, Raumdüfte, Farben und Lacke entwickelt und bietet auch die Zertifizierung nach diesen Standards an.</p> <p>Weiterführende Informationen: www.ecocert.com/de</p>
	<p>Das Europäische Umweltzeichen kennzeichnet Allzweck-, Fenster- und Sanitärreiniger, die im Vergleich zu herkömmlichen Produkten umweltverträglicher und weniger gesundheitsbelastend sind. Ausgezeichnete Reiniger erfüllen u. a. folgende Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grenzwerte für die einzelnen Inhaltsstoffe in Bezug auf deren kritischen Verdünnungswerte (Toxizität), • leichte biologische Abbaubarkeit der Tenside, • Verbot bestimmter gefährlicher, schädlicher oder giftiger Stoffe,

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
(Reinigungsmittel)	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung nur bestimmter sensibilisierender Duft- und Farbstoffe, • Anteil flüchtiger organischer Verbindungen max. 10 %, • Grenzwert für Phosphoranteil, • Gebrauchstauglichkeit. <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://ec.europa.eu/environment/ecolabel (Englisch), www.ralumwelt.de</p>
	<p>Das eco-INSTITUT-Label kennzeichnet Möbel, die auf Schadstoffe und Emissionen geprüft und als gesundheitlich unbedenklich eingestuft wurden. Es gelten u. a. folgende Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volldeklaration der Einsatzstoffe, • Verbot bestimmter Gefahrstoffe (z. B. als sehr giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestufte Stoffe), • Verbot von Mottenschutzmitteln, • Einsatz von Hölzern nur mit FSC-Zertifikat oder ähnlichem Zertifizierungssystem, • Einhaltung von Qualitätsanforderungen für Bezugstoffe (z. B. Schweißechtheit, Zugfestigkeit), • Grenzwerte für bestimmte Emissionen (z. B. flüchtige organische Verbindungen max. 300 µg/m³ nach 28 Tagen, Formaldehyd max. 0,04 µg/m³ nach 28 Tagen), • Grenzwerte für bestimmte Inhaltsstoffe definiert je nach Möbelteil (z. B. Für Schwermetalle, Phtalate, Pestizide/Biozide), <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://www.eco-institut.de/</p>
 <p>Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft</p>	<p>Das FSC-Siegel kennzeichnet Papiererzeugnisse aus Frischfasern und Holzprodukte, die in nachhaltiger Waldwirtschaft hergestellt wurden. Das Siegel wird vom Forest Stewardship Council (FSC) vergeben mit dem Ziel, neben dem Schutz des Waldes auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Waldwirtschaft zu berücksichtigen. Dabei spielen zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Einhaltung der im jeweiligen Herkunftsland gültigen Gesetze, • die Achtung von Waldnutzungsrechten und Rechten indigener Völker, • die Achtung von Arbeitnehmerrechten, • die genutzte Holzmenge im Vergleich zur Wuchsgeschwindigkeit, • die umweltschonende Bewirtschaftung (Vorgaben für Waldbefahrungen, kein Kahlschlag, keine chemischen Biozide) <p>eine Rolle.</p> <p>Achtung! Es gibt unterschiedliche Ausprägungen des FSC-Siegels, die unterschiedliche Anteile von Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft im Produkt voraussetzen. FSC 100% verlangt 100 % FSC-Holz, FSC Mix lediglich 70 %.</p> <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: www.fsc-deutschland.de</p>

Siegel

Informationen zu Kriterien und Vergabe



Das EU-Energieetikett ist eine entsprechend der EU-Richtlinie zur Etikettierung von Elektro-Haushalts-Großgeräten gesetzlich vorgeschriebene Verbraucherinformation für diverse Elektrogeräte (Elektrobacköfen, Geschirrspülmaschinen, Haushaltslampen, Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Trockner). Es enthält Informationen über verschiedene energie- und umweltrelevante Daten sowie Angaben zur Gebrauchstauglichkeit der Geräte.

Achtung! Für die verschiedenen Geräte-Typen gilt jeweils eine andere Bewertungsskala. So wurden zum Beispiel für Kühl- und Gefriergeräte zusätzliche Energieeffizienzklassen definiert. Da mittlerweile sehr viele Geräte die Energieeffizienzklasse A erfüllen und die Energieverbrauchswerte innerhalb dieser Klasse teilweise sehr weit auseinander liegen, wurden die Klassen A+ und A++ hinzugefügt. Dabei verbrauchen Geräte der Klasse A++ etwa 45 Prozent weniger Energie als Geräte, die die Werte der Klasse A gerade noch erfüllen.

Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: www.eu-label.de



Die Fair Wear Foundation ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die mit Unternehmen und Herstellern zusammenarbeitet, um die Bedingungen für Beschäftigte in der Bekleidungsindustrie zu verbessern. Die FWF wurde 1999 durch VertreterInnen von Wirtschafts- und Handelsverbänden und NROs gegründet.



- ILO-Kernarbeitsnormen
- existenzsichernde Löhne

Es gibt ein internes Monitoring und unabhängige lokale Beschwerdestellen für ArbeiterInnen. Der Umfang der internen Kontrollen ist gestaffelt: 40 % der Zulieferer müssen im ersten Jahr nach Beitritt kontrolliert werden, 60 % im zweiten und 90 % im dritten Jahr. FWF bildet lokale Audit-Teams aus und integriert lokale Akteure beim Audit sowie bei den Korrekturmaßnahmen.


In drei Jahren führt die FWF eine externe und unabhängige Kontrolle (Verifizierung) der Umsetzung der Arbeitsbedingungen in 10 Prozent der Zulieferbetrieben durch. Die Mitgliedsunternehmen sind für das Monitoring zuständig, die FWF für die Verifizierung, die durch Teams der FWF durchgeführt wird. Die Kosten für die Verifizierung werden aus der Summe der Mitgliedsbeiträge bezahlt. Die FWF gibt jährliche Verifizierungsberichte und Infoblätter heraus. Veröffentlicht werden folgende Angaben: Name und Marke des Unternehmens, Anzahl und Herkunft der Zulieferer des Unternehmens und Anzahl der durch die FWF extern überprüften Zulieferer. Die Herkunft des Endprodukts ist nicht zu einem konkreten Zulieferer rückverfolgbar.

Es gibt ein Label an den Kleidungsstücken, wenn das Unternehmen länger als ein Jahr FWF-Mitglied ist und beim *Brand Performance Check* in die beste Kategorie ("A") eingestuft wurde.

Quelle: www.ci-romero.de/gruenemode-fwf/ (August 2013), Weiterführende Informationen: <http://www.fairwear.org> (Englisch)

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<p>Das Textilsiegel Global Organic Textile Standard (GOTS) wurde vom Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft (IVN / Deutschland) zusammen mit der Soil Association (England), der Organic Trade Association (USA) und der Japan Organic Cotton Association (Japan) entwickelt und konzentriert sich vor allem auf ökologische Kriterien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ILO-Kernarbeitsnormen • mindestens zu 90 % aus Naturfasern • mindestens zu 70 % aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft (kbA/kbT) • Siegelvariante "kbA/kbT" (bio) oder "kbA/kbT - in Umstellung" mit mindestens 95 % der Fasern aus kbA/kbT bzw. in Umstellung • Verbot von genmanipuliertem Saatgut • ressourcenschonende Produktion • Verpackung darf kein PVC enthalten • Konzept zum betrieblichen Umweltmanagement ist verpflichtend • Liste mit zugelassenen Farben und Hilfsmitteln, deren toxikologische und ökologische Wirkung geprüft ist • Veredelung von Baumwollgarnen mit Natronlauge zur Erhöhung des Glanzes ist erlaubt • Es gibt ein Label an den Kleidungsstücken <p>Quelle: www.ci-romero.de/gruenemode-gots/ (August 2013)</p>
	<p>IVN steht für den 1989 gegründeten Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft e.V. Der Verband zählt über 100 Mitgliedsunternehmen aus Textilproduktion und -handel, darunter Alnatura, Engel Naturtextilien und Hess Natur. Der IVN war auch Mitbegründer des GOTS und gibt neben IVN Best auch das GOTS-Siegel heraus. Beide Siegel konzentrieren sich vor allem auf ökologische Kriterien, in geringerem Umfang auf soziale Kriterien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ILO-Kernarbeitsnormen • existenzsichernde Löhne • 100 % Naturfasern aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft (kbA oder kbT). Synthetische Fasern sind nur in Ausnahmefällen erlaubt. • Verbot von genmanipuliertem Saatgut • Ressourcenschonende Produktion. Die Verpackung darf kein PVC enthalten. Konzept zum betrieblichen Umweltmanagement ist verpflichtend. • Keine gesundheitlich oder aus Umwelt-Gesichtspunkten bedenklichen Substanzen erlaubt. Bleichen nur mit Sauerstoff. Merzerisieren (Veredelungsverfahren für Baumwolle mit Natronlauge) ist nicht erlaubt. <p>In jeder Produktionsstufe wird die Einhaltung der Kriterien vor Ort von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle geprüft. Ergänzend nimmt ein Umweltlabor stichprobenartig Rückstandskontrollen der Textilien vor. Nur wenn in allen Kontrollinstanzen sämtliche Kriterien des IVN erfüllt sind, wird dem geprüften Hersteller die Verwendung des Qualitätszeichens NATURTEXTIL für die Dauer von einem Jahr für die entsprechenden Produkte genehmigt.</p> <p>Quelle: http://www.ci-romero.de/gruenemode-ivnbest/ (Mai 2015)</p>

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<p>Das Teppichsiegel GoodWeave ersetzt das seit 15 Jahren existierende RugMark-Siegel für Teppiche aus Indien, Nepal und Pakistan. RugMark International (RMI) ist eine internationale Initiative gegen illegale Kinderarbeit in der Teppichindustrie. Sie wurde von indischen Nichtregierungsorganisationen, deutschen und internationalen Hilfswerken und der GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH) initiiert. RugMark Deutschland ist administrativ bei TransFair e. V., der Siegelinitiative des Fairen Handels mit Sitz in Köln, angesiedelt und wird von Hilfswerken wie Brot für die Welt, UNICEF, Misereor, Terre des Hommes sowie vom Teppichhandel unterstützt. Seit 2007 gibt es ein internationales Sekretariat. Derzeit existieren Niederlassungen in fünf Ländern: Indien, Nepal, Deutschland, Großbritannien, USA und Kanada.</p> <p>Das GoodWeave-Siegel ist ebenso wie RugMark folgenden Prinzipien verpflichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschaffung der Kinderarbeit in der Teppichherstellung; dazu wurde bereits 1994 ein genereller Standard entwickelt, der auf den ILO-Konventionen 182 (gegen die schlimmsten Formen von Kinderarbeit) und 138 (Mindestalter) basiert, • Zugang zu Bildung und Wiedereingliederung von Kindern, die in der Teppichindustrie gearbeitet haben, • Unterstützung der Familien und Gemeinden von Kindern in Indien und Nepal. • Zusätzlich sollen für das GoodWeave-Siegel Umwelt- und Sozialstandards (zum Beispiel faire Löhne, Gesundheitsschutz, Wahrung von Menschenrechten) künftig auch auf die Arbeitssituation erwachsener Teppichknüpfer ausgeweitet werden. <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://www.goodweave.de/</p>
	<p>Das Fair Stone-Siegel wurde 2007 als internationaler Sozialstandard für die Natursteinwirtschaft entwickelt. Die Win=Win Agentur für verantwortliches Handeln hat Fair Stone in Kooperation mit der IVSS, der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit, und weiteren Fachleuten und Handelsfirmen gegründet. Diese Neugründung wurde von der DEG, der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft, kofinanziert.</p> <p>Fair Stone umfasst Steinbruchbetriebe und steinverarbeitende Betriebe in Asien. Das Siegel dient dazu, die Arbeitsbedingungen in Steinbrüchen und steinverarbeitenden Betrieben in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern und so einer steigenden Nachfrage nach ethischer und sauberer Produktion nachzukommen.</p> <p>Die Standards von Fair Stone umfassen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Umsetzung des Arbeitsverhaltenskodizes der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Bezug auf das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung von Kindern, • Verbot von Zwangsarbeit, • Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, • Gefahrenanalyse, • Vermeidung von Luftverunreinigungen, Lärm, Vibrationen, • Regelung des Umgangs mit Gefahrstoffen, • Verbot der Diskriminierung am Arbeitsplatz, • Einhaltung nationaler Gesetze und Vorschriften • Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards zu Arbeitsverträgen, Arbeitszeiten und -pausen, Löhnen und Sozialversicherung, <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://fairstone.win--win.de/</p>

Siegel	Informationen zu Kriterien und Vergabe
	<p>XertifiX ist eine Importlizenz für indische Natursteine. Diese Lizenz wurde in Zusammenarbeit von mehreren Steinmetzen aus Freiburg und MISEREOR entwickelt. Der Verein Xertifix e. V. wurde im Jahre 2006 gegründet und erfüllt folgenden Zweck:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung von Kinder- und Sklavenarbeit, • Förderung von schulischer und beruflicher Bildung durch die erhobenen Lizenzgebühren, • Sensibilisierung der deutschen Öffentlichkeit für sozialverträglich hergestellte Produkte aus Naturstein und damit verbundene Dienstleistungen, • Aufbau und Pflege effektiver Kontrollmechanismen, • Zusammenarbeit mit Initiativen und Organisationen, die auf die Bereiche soziale Siegel und Zertifizierung spezialisiert sind. Ziel dieser Zusammenarbeit ist u. a. die Verschmelzung (Vereinheitlichung) existierender Siegel und Zertifikate. <p>Mindeststandards von XertifiX sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Beschäftigung von Kindern im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 • Zahlung wenigstens gesetzlicher Mindestlöhne an die erwachsenen Arbeiter • Offenlegung der Aufträge gegenüber XertifiX e. V. und XertifiX India im Produktionsland • Akzeptanz von unangekündigten Kontrollen zu jeder Zeit <p>Quelle: www.label-online.de (August 2013), Weiterführende Informationen: http://www.xertifix.de/</p>